

Bogenoffsettechnik nach Mass

Die Speedmaster CX 75 und Speedmaster XL 75 der neuen 2020-Generation von Heidelberg sind B2-Bogenoffsetmaschinen mit ähnlichen Qualitäten. Worin unterscheiden sich die zwei Baureihen? Frank Süsser, Produktmanager bei der Heidelberger Druckmaschinen AG, antwortet.

Text und Bild: Heidelberg Schweiz

Im B2-Format führt die Heidelberger Druckmaschinen AG die Speedmaster XL 75 und die Speedmaster SX 74 im Portfolio. Seit Mai 2017 ergänzt die Speedmaster CX 75 dieses Formatsegment. Warum braucht es ein drittes Maschinenmodell?

Mit der Speedmaster CX 75 folgt die Heidelberger Druckmaschinen AG den Bedürfnissen im Markt. Viele Druckereiunternehmen, die ihren Schwerpunkt bis anhin auf den Akzidenzdruck gelegt haben, erweitern ihr Angebot in Richtung Verpackung, Display- und Werbematerialien. Dazu sind sie auf eine Bogenoffsetmaschine angewiesen, die sie flexibel nutzen und mit der sie das ganze Spektrum mühelos abdecken können: einen Prospekt auf Kunstdruckpapier, Beipackzettel auf leichten Papierqualitäten und die Verpackung auf schwerem Karton.

Dafür gibt es doch die Speedmaster XL 75?

Ja, auch, aber wir müssen unterscheiden: die Speedmaster XL 75 ist das Peak-Performance-Modell im B2-Format und leistet bis zu 18000 Bogen pro Stunde. Sie ist für jene Druckereien die richtige Maschine, die ein hochautomatisiertes System fordern und auf höchstmögliche Produktivität angewiesen sind. Die Speedmaster XL 75 kann durch bis zu zwölf Druckwerke plus Lackierwerke und Bogenwendung ausgestattet werden. Als sogenannte Customized-Maschine ist sie fast beliebig durch Doppellackierwerke, unterschiedliche Trocknersysteme, Kaltfolienmodule und weitere Komponenten konfigurierbar. Sie verarbeitet serienmässig bis zu 0,8 Millimeter starken Karton sowie Kunststoffe. Je nach Anforderung sind Bedruckstoffe mit Stärken bis zu einem Millimeter möglich. Demgegenüber ist die Speedmaster CX 75 für mittelständische Druckereien konzipiert, die mehrheitlich ein- bis zweischichtig produzieren

und nur vereinzelt eine dritte Schicht einlegen. Für diese Druckereien wäre die Speedmaster XL 75 überdimensioniert.

Was unterscheidet die Speedmaster CX 75 von der Speedmaster XL 75?

Wir haben die Speedmaster CX 75 auf die veränderten Geschäftsmodelle der Druckereien ausgelegt, damit sie Printprodukte für jeden Wunsch ihrer Kunden unter wirtschaftlich bestmöglichen Bedingungen anbieten können. Die Speedmaster CX 75 ist zwischen der Speedmaster SX 74 und der Speedmaster XL 75 positioniert. Sie ist für den Schöndruck, ohne Wendeeinrichtung, als Vier-, Fünf- oder Sechsfarbenmaschine, jeweils mit einem Lackierwerk erhältlich. Der geringe Platzbedarf ermöglicht es, die Maschine in engen Räumlichkeiten zu installieren. Die Speedmaster CX 75 besitzt viele Qualitäten der Speedmaster XL 75, ist gegenüber der XL-Baureihe aber deutlich kostengünstiger.

Wie viel XL 75 steckt in der CX 75?

Bei der Entwicklung der Speedmaster CX 75 haben wir bewährte Technologie aus der Speedmaster XL 75 übernommen. Das Farb- und Feuchtwerk sowie die gesamte Zylindergeometrie sind vergleichbar. Die Führung der Druckbogen entspricht in etlichen Bereichen jener der Speedmaster XL 75. Der Durchmesser der Druck- und Transferzylinder misst gegenüber dem Durchmesser der Druckplatten- und Gummituchzylinder das Zweifache. Auch von der Speedmaster SX 74 sind bewährte Teile in die Speedmaster CX 75 eingeflossen. So stammen der Saugkopf und ein Grossteil der Peripheriegeräte aus der SX 74-Baureihe. Wir haben das Beste von beiden Modellen in die Speedmaster CX 75 übernommen. Entstanden ist ein echtes Multitalent.



Frank Süsser ist Produktmanager bei der Heidelberger Druckmaschinen AG.

Was heisst «Multitalent»?

Die Speedmaster CX 75 eignet sich für viele unterschiedliche Druckerzeugnisse. Ganz leichte Papiere verarbeitet sie ebenso wie schweren Karton mit Stärken bis zu 0,6 Millimeter. Auf Wunsch sind Stärken bis 0,8 Millimeter möglich. Optional kann die Maschine in ihrem Automatisierungsgrad angepasst werden. Für die Arbeit mit UV-härtenden Druckfarben und Lacken bieten wir die entsprechenden DryStar-Technologien an, sei dies für LE-UV oder für LED-UV.

Wie weit geht bei der Speedmaster CX 75 die Automatisierung?

Wir haben die Automation stark an die Speedmaster XL 75 angelehnt. Wichtig war ein schneller, reproduzierbarer Auftragswechsel bei unterschiedlichen Materialien. Ausgehend von der Grösse und Stärke des Bedruckstoffs werden die Bogenführungselemente positioniert.



Als sogenannte Customized-Maschine ist die Speedmaster XL 75 fast beliebig mit Doppellackierwerken, unterschiedlichen Trocknersystemen, Kaltfolienmodulen und weiteren Komponenten konfigurierbar.

niert und die Luftführungselemente im ganzen Drucksystem durch Preset-Werte versorgt. Standardmässig ist die Speedmaster CX 75 durch AutoPlate für einen halbautomatischen Plattenwechsel ausgestattet. AutoPlate Pro, ein vollautomatisches Plattenwechselsystem, ist Option. Zu den Optionen zählen weiter die Farbregelsysteme Prinect Easy Control und, seit der 2020-Generation, Prinect Axis Control.

Sie erwähnen die 2020-Generation. Was hat geändert?

Die Änderungen betreffen im Wesentlichen die Bedienung der Drucksysteme und den Grad der Automatisierung. Die Speedmaster XL 75 wird am Leitstand Prinect Press Center XL 3, die Speedmaster CX 75 am Prinect Press Center 3 bedient. Was die Funktionen und die Steuerungszintelligenz betrifft, sind die zwei Leitstände identisch. Beide sind durch den neuen Multitouch-Monitor mit 24-Zoll-Diagonalen ausgestattet, er bildet die eigentliche Bedienzentrale der Maschine.

Das heisst: In Sachen Automationsgrad ist die Speedmaster CX 75 mit der Speedmaster XL 75 gleichauf?

Auch auf der Speedmaster CX 75 werden jetzt der navigierte Druckprozess und die Push-to-Stop-Technologie unterstützt. Push to Stop sagt, was es ist: Die Maschine arbeitet autonom; der Drucktechnologe drückt nur noch einen Knopf, wenn er die Maschine anhalten bzw. einen Prozess unterbrechen will. Neu können bis zu zehn Aufträge in die Job Queue geladen, vorbereitet und, sofern nötig, angepasst werden. Im Leitstand definiert die Assis-

tenz-Software Intellistart 3 alle erforderlichen Rüstvorgänge, die möglichst schnelle Auftragswechsel sicherstellen. Während eine neue Druckform eingerichtet wird, informiert Intelliguide, wie weit die Rüstsequenzen fortgeschritten bzw. abgeschlossen sind. Diese Prozesse werden am 24-Zoll-Multitouch-Monitor über die Process View in Echtzeit visualisiert. Die hohe Intelligenz der Maschine fassen wir bei Heidelberg unter User Experience, kurz UX, zusammen. Das heisst: Die Bedienung eines Drucksystems aus dem Hause Heidelberg soll möglichst einfach und für den Drucktechnologen ein Erlebnis sein.

Optisch fallen an den Speedmaster-Maschinen der 2020-Generation die LED-Bänder auf, die in die Druckwerksverkleidungen eingelassen sind. Was ist deren Funktion?

Wir nennen es Intelliline, es ist eine zusätzliche Navigationsunterstützung. Wechselnde Farben orientieren den Drucktechnologe über den Status, in dem sich die Maschine oder einzelne Druck- und Lackierwerke befinden: Blau steht für eine laufende Produktion; Grün für einen automatisch ausgeführten Rüstvorgang; Gelb ist die Aufforderung, an einem bestimmten Werk manuell in den Prozess einzugreifen.

Was bietet denn das Prinect Press Center XL 3 mehr als das Prinect Press Center 3?

Die zwei Leitstände unterscheiden sich im Wesentlichen durch ihre Grösse. Das augenfälligste Unterscheidungsmerkmal ist, dass das Prinect Press Center XL 3 mit dem Wallscreen XL ausgerüstet werden kann. Dieser Grossmonitor dient heute weitgehend dazu, dass Prozesse

auch aus grösserer Distanz überwacht werden können. Mit der Generation 2020 hat Heidelberg zudem die Funktion Intellirun in den Wallscreen XL integriert. Intellirun zeigt dem Drucktechnologe auf, welche Rüstprozesse durchschritten werden, und schaltet die richtige Ansicht auf den Wallscreen XL. Damit kann der Übergang zu einem Folgeauftrag ohne Verzögerung ablaufen. Bedient wird die Maschine, wie erwähnt, am neuen Multitouch-Monitor.

Wie beurteilt der Markt die Maschine?

Die Speedmaster CX 75 wurde 2017 auf der China Print in Peking vorgestellt. Die Welt hat die neue Maschine sehr positiv aufgenommen. Bis heute wurden über 500 Druckwerke verkauft. Die Kunden stammen aus Argentinien, Ägypten, Brasilien, Bulgarien, Deutschland, China, Frankreich, Grossbritannien, Indien, Indonesien, Irland, Japan, Luxemburg, Malaysia, Mexiko, Österreich, Portugal, Spanien, Rumänien, Russland, Slowakei, Thailand, Ungarn, den USA und natürlich aus der Schweiz. In der Schweiz wurden inzwischen sieben Maschinen in Vier- und Fünffarbenkonfiguration mit Lackierwerk verkauft. Die Kunden sind die Gammeter Media AG in St. Moritz, die Kuhn Druck AG in Neuhausen am Rheinflall, die Künzle Druck AG in Zürich, die Printex AG in Dagmersellen, die Stutz Medien in Wädenswil, die Tanner Druck AG in Langnau und eine Druckerei in Genf. Die Kunden schätzen unsere weltweit vernetzte Vertriebs- und Serviceorganisation. Durch die grosse installierte Basis bei der Speedmaster SX 74 und der Speedmaster XL 75 in nahezu allen Ländern ist es für unser Servicepersonal leicht, die Speedmaster CX 75 zu betreuen. ●



Der navigierte Druckprozess und die Push-to-Stop-Technologie werden auf der Speedmaster CX 75 der 2020-Generation unterstützt.